

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen: 67-3-3
Vergabe-Nr.: AV673326001
Bezeichnung des Verfahrens: Bürgerhaus Oststadt - Außenanlagen

1. Art der Vergabe

- ☐ Beschränkte Ausschreibung nach § 10 Abs. 1 UVgO
☒ Verhandlungsvergabe nach § 12 Abs. 1 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Grün und Gruga

Postanschrift

Lührmannstraße 82, 45131 Essen

Kontaktstelle

FB 67 - Vergabestelle

Zu Händen von

Frau Knust

Fax

+49 2018867058

Telefon

+49 2018867070

E-Mail-Adresse

vergabe@gge.essen.de

Hauptadresse (URL)

<http://www.essen.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

- ☒ Wie Ziffer 2
☐ Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

- ☐ Wie Ziffer 2
☐ Adresse

Elektronische Teilnahmeanträge werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Teilnahmeanträge

Zugelassen sind elektronische Teilnahmeanträge unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYVK95LJ>

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

Freianlagenplanung

Umfang der Leistung:

Das Bürgerhaus Oststadt wurde von 1973 bis 74 nach Plänen des Essener Architekten Friedrich Mebes erbaut. Mit dem Neubau schuf die Stadt Essen einen Treffpunkt zur Integrationsförderung und generationsübergreifenden Arbeit mit den Menschen der Essener Oststadt. Die Sanierung des Gebäudes ist abgeschlossen.

Die Instandsetzung der Außenanlagen erfolgt nun im Anschluss an die Gebäudesanierung.

Besonderheiten:

- Abstimmung mit dem Denkmalschutz, mit Statik, mit Beleuchtungsexperten

Erfüllungsort:

Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 37, 45279 Essen

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ende Lph 5 bis 28.02.2027

Ende Lph 6 bis 31.03.2027 (optional)

Ende Lph 8 bis 31.03.2028 (optional)

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYYVK95LJ/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

☐ Anschrift der Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

11. Ablauf der Teilnahmefrist

06.10.2026 12:00 Uhr

12. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

13. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet. Es erfolgen keine Vorauszahlungen.

14. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- FB 67 - Fachliche Eignung (Architektenvertrag) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Teilnahmeantrag sind Referenzprojekte im Hinblick auf den Denkmalschutz mit kurzer Projektbeschreibung, Angaben des Bauvolumens Angaben der bearbeiteten Leistungsphasen und Angaben zum Referenzgeber, Angaben zu ausführenden Firmen (wie Schlosser, Maurer) mit Erfahrung im Hinblick auf Denkmalschutz aus den letzten fünf Geschäftsjahren einzureichen.

Die Referenzobjekte müssen abgeschlossene Projekte sein.

Es ist nachzuweisen, dass der Bewerber ein Projektteam mit ausreichend Projekterfahrung zusammenstellt. Es sind mindestens 5 Jahre Berufserfahrung und höchstens 15 Jahre pro Teammitglied nachzuweisen.

Es ist die Anzahl der Projekte in den letzten fünf Jahren anzugeben, bei denen Erfahrungen mit behördlichen Abstimmungsprozessen gesammelt wurden.

15. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

16. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

17. Sonstiges

1.) Anforderungen an den Einsatz elektronischer Mittel und Grundsätze der Kommunikation im Vergabeverfahren gemäß Art.22 der EU-Richtlinie 2014/24/EU und § 11a EU VOB/A

1.1.) Das Vergabeverfahren wird elektronisch in der vollständig webbasierten E-Vergabeplattform "Vergabe.NRW/ Vergabemarktplatz" durchgeführt und ist unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> und dem angeschlossenen Vergabemarktplatz <http://www.vergabe.metropoluhr.de> im Internet erreichbar. Die Teilnahme und der Zugang zur Auftragsbekanntmachung und zu den Vergabeunterlagen sind für Bieter vollständig kostenfrei. Die freiwillige Registrierung wird bereits vor der Submission/ Angebotsöffnung erbeten.

1.2.) Mit Angebotsöffnung wird der Bieter für das weitere Vergabeverfahren gemäß § 11a EU Abs.6 VOB/A verpflichtend aufgefordert seine Unternehmensbezeichnungen sowie eine elektronische Adresse im Vergabeportal NRW anzugeben/ zu registrieren. Kommt der Bieter dieser Aufforderung, auch nach Fristsetzung von 6 Kalendertagen nicht nach, wird er aus diesem Vergabeverfahren ausgeschlossen.

1.3.) Die Kommunikation, z.B. bei Bewerberfragen und deren Beantwortung, das Nachreichen von Nachweisen und Erklärungen, die Einstellung ergänzender Informationen wird ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz NRW / Metropole Ruhr geführt (über die bei der Registrierung vom Bieter angegebene E-Mailadresse) um die Unversehrtheit, die Vertraulichkeit und die Echtheit der Daten zu gewährleisten.

1.4.) Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden direkt über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z.B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads kostenlos bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Die verwendeten Dateitypen und Dateiformate werden durch das Vergabeverfahren bzw. die Vergabestelle vorgegeben und können je nach Ausschreibungsgegenstand abweichen (z.B. GAEB-Dateien im Bereich von Bauleistungen).

2.) Hinweise zu den Vergabeunterlagen/ Nachweisen

2.1.) Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2.2.) Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter und Bewerber sowie auf die Präklusionsregelungen gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen das Vergabeverfahren hin.

§ 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB lautet:

"Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 30.09.2026

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen:

Eignung wird über den Teilnahmewettbewerb abgefragt.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Eignung wird über den Teilnahmewettbewerb abgefragt.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Eignung wird über den Teilnahmewettbewerb abgefragt.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten.

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 2 Abs. 1 ArchG

Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYZDYYVK95LJ